


# Vorwort

Das Argumentieren und Erörtern fällt vielen Schülerinnen und Schülern\* schwer. Es ist ja auch nicht einfach, treffende Argumente zu finden, diese verständlich und glaubwürdig zu formulieren und dann auch noch überzeugend miteinander zu verknüpfen.

Genau zu diesen Punkten gibt es praktisches Handwerkszeug, das im Mittelpunkt dieses Heftes steht. Es soll Sie als Deutschlehrkraft dabei unterstützen, Ihre Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einer gelungenen Erörterung bzw. Argumentation zu begleiten. Dabei wird schrittweise vorgegangen: Von der grundsätzlichen Struktur und Gewichtung von Argumenten arbeiten wir uns über Stellungnahme und lineare Erörterung bis zur dialektischen Erörterung nach dem Sanduhrprinzip vor.

Dabei gibt es zu jedem Unterkapitel hilfreiche Seiten für die Lehrerhand. Diese Seiten sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:  Dort finden Sie weiterführende Informationen, Tipps und Hinweise zu den jeweiligen Kopiervorlagen.

Die Arbeitsblätter für die Schüler erkennen Sie an folgendem Symbol:



Neben Aufgaben, die für die meisten Schüler lösbar sein sollten, gibt es auch besonders herausfordernde Aufgaben, die Sie an diesem Symbol erkennen:



Da Sie Ihre Schüler am besten kennen, können Sie sicherlich gut entscheiden, für wen diese Aufgaben in Frage kommen.

Der Lösungsteil ab S. 53 enthält viele beispielhafte Lösungsvorschläge, die Ihnen die Korrektur deutlich erleichtern, wobei 1:1-Lösungen nur selten möglich sind.

Mir war wichtig, dass die Schüler wirklich die Chance haben, sich zu den hier vorgestellten Fragestellungen zu äußern. Daher habe ich darauf geachtet, vor allem Themen aus dem „Kosmos Schule“ aufzugreifen. Natürlich kann man sich durch Arbeitshefte wie dieses viele Anregungen holen. Wenn Sie an den Punkt kommen, dass Ihnen ein Thema nicht zusagt oder Sie Nachschub brauchen, sollten Sie sich Folgendes vor Augen führen:

Themen kann man überall finden – am besten in der Lebenswelt der Schüler: Was ist an der Schule gerade aktuell, welches Thema betrifft die Region und die Menschen, die dort leben? Welche Fragen beschäftigen die Schüler im Augenblick? Generell gilt: Je näher sich die Themen an der Lebenswelt der Schüler orientieren, desto leichter gelingt es ihnen erfahrungsgemäß, Argumente zu finden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Einsatz dieser Materialien!

Ihre  
Nicole Kaufmann

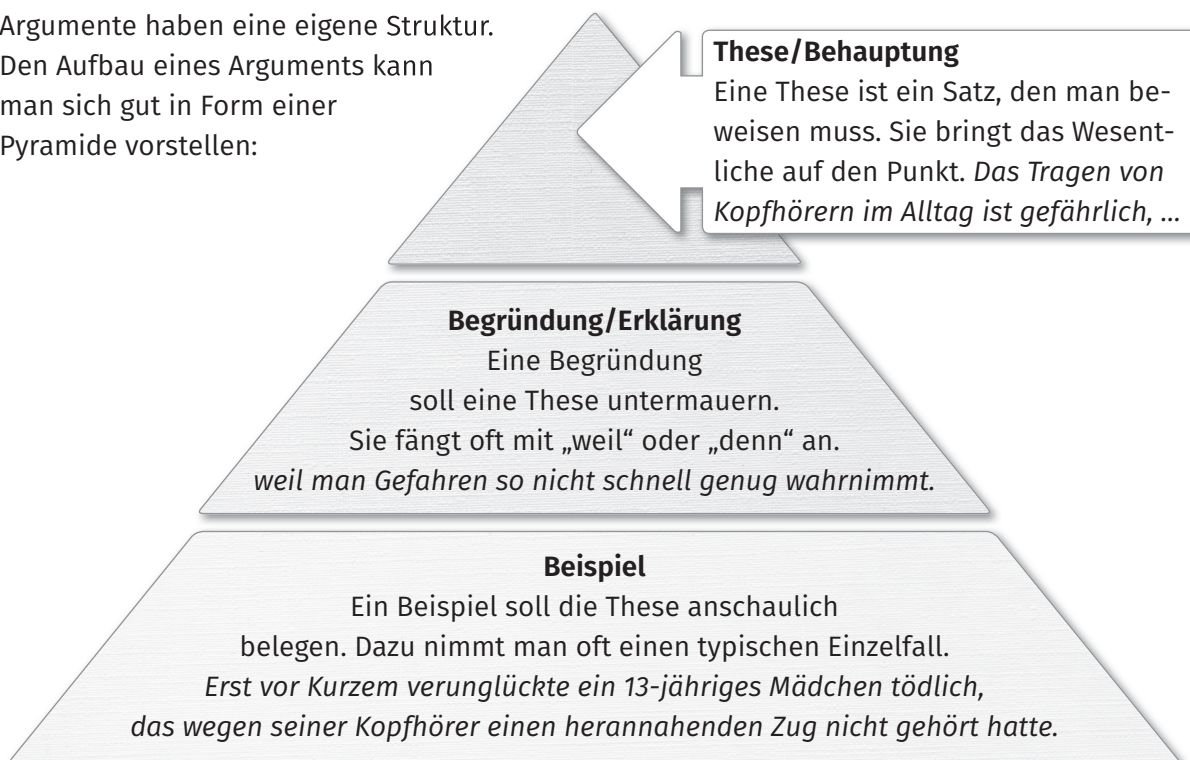
\*Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden in diesem Heft häufig die männlichen Formen verwendet. Wenn von „Schüler“ bzw. „Lehrer“ die Rede ist, ist selbstverständlich auch immer die Schülerin bzw. die Lehrerin gemeint.



# Argumente und argumentieren – warum eigentlich?

## Die Argumentationspyramide

Argumente haben eine eigene Struktur. Den Aufbau eines Arguments kann man sich gut in Form einer Pyramide vorstellen:



>1< Sieh dir folgendes Argument an und ordne es den einzelnen Bausteinen der Argumentationspyramide zu:

*Man sollte Softdrinks in der Schule verbieten, da der relativ hohe Zuckergehalt die Schüler nachweislich sehr zappelig werden lässt. Dies haben mehrere Studien festgestellt. So beobachten immer mehr Lehrkräfte, dass die Schülerinnen und Schüler große Schwierigkeiten haben, eine ganze Schulstunde stillzusitzen und zuzuhören.*

>2< Finde jeweils ein Argument, das für und eines, das gegen das Verbot von Softdrinks in der Schule spricht.

**Für das Verbot von Softdrinks an der Schule spricht:**

.....

.....

**Gegen das Verbot von Softdrinks an der Schule spricht:**

.....

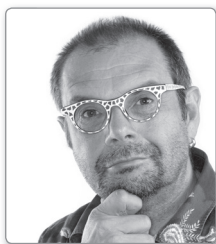
.....

# 8

## Stellung nehmen - Farbe bekennen und Stellungnahmen verfassen



Die Marienschule in Bammental möchte in Zukunft für jeden Schüler die Ruder-AG verpflichtend machen. Dies hat zu einigem Unmut bei den Schülern und den Eltern geführt, und zwar zu so großem, dass sich nun auch der Bürgermeister damit befasst und in seinem Büro Eltern, Schüler und Vertreter der Schule zu Wort kommen lässt.



### Elternvertreter:

*„Warum sollte mein Kind rudern müssen, auch wenn es ihm nicht gefällt? Es ist nicht richtig, einem Kind von der Schule aus ein Hobby aufzuzwingen! Viele üben ja bereits eine Sportart aus. Da geht die Schule zu weit! Und überhaupt: Wer soll das neue Hobby der Kinder bezahlen? Die Eltern mal wieder. Das kann nicht sein, eine AG muss immer eine freiwillige Angelegenheit bleiben.“*



### Schüler:

*„Die Schüler wollen nicht das machen, was man ihnen aufzwingt! Das Rudern läuft in der Schule super und viele machen ja auch mit. Es gibt aber auch welche, die sich weigern. Und zwingen geht nun einmal gar nicht! Vielleicht mögen die ja die Sportart nicht oder können es einfach nicht so gut. Auch darauf muss die Schule Rücksicht nehmen.“*



### Schulleiter:

*„Unsere Schule ist seit Jahrzehnten bekannt für seine guten Ruderer. Oft finden die Schüler diese Sportart erst mal langweilig. Da muss man sie manchmal zu ihrem Glück einfach zwingen. Zudem gibt es immer wieder Talente, die sich selbst erst nie vorstellen konnten zu rudern! Die kann man so leichter entdecken!“*

›1‹ Ein Schüler der Marienschule hat sich sehr über den Beschluss des Schulleiters geärgert und schreibt ihm einen offenen Brief.

Verfasse die Stellungnahme aus der Perspektive des Schülers. Gehe dabei nach den vier Schritten vor:

1. Die Aufgabenstellung richtig verstehen.
2. Ideen sammeln: Eine Stoffsammlung anlegen
3. Den eigenen Text formulieren
4. Den eigenen Text überarbeiten

›2‹ Verfasse nun eine Stellungnahme zu einem Thema deiner Wahl!

Beachte auch hier die vier Schritte.

# 10



## Die dialektische Erörterung

>1< Überlege dir zu folgender Frage: „Sollte das Schulfach Sport abgeschafft werden?“ mindestens zwei Pro- und zwei Kontra-Argumente.

Lege dazu eine Tabelle an:

**Pro:**

Schulsport dient der Gesunderhaltung und der Beweglichkeitserhaltung des Schülers.

**Kontra:**

Sport sollte Privatsache sein, denn er hat nichts mit dem Erwerb von Wissen zu tun.

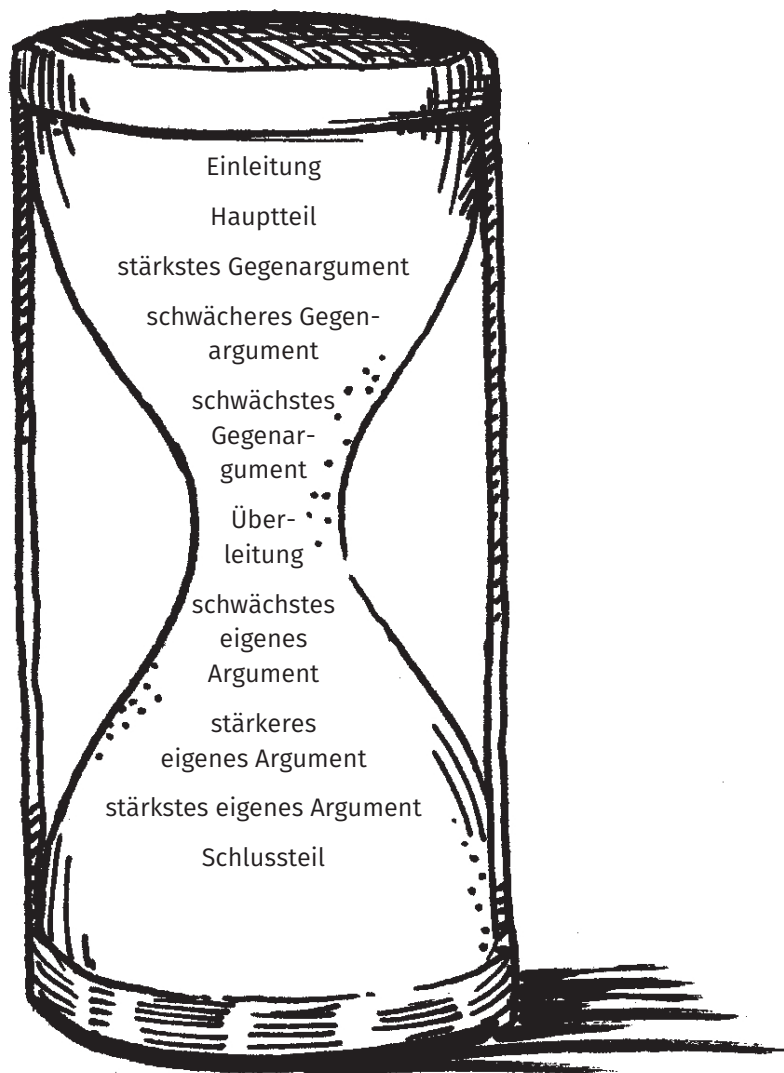
>2< Fertige eine Gliederung zum Thema mit Einleitung, Hauptteil und Schluss an.

**Tip:** Denke an das Sanduhrprinzip!

>3< Schreibe nun eine dialektische Erörterung nach dem Sanduhrprinzip.

>4< Suche dir einen Partner. Tauscht eure Erörterungen aus und gebt euch eine Rückmeldung darüber, wie gut der Text gelungen ist.

Alternativ könnt ihr auch in einer Arbeitsgruppe eine Schreibkonferenz veranstalten.



Schreibe eine Erörterung zum selben Thema aus der Perspektive eines Lehrers.

Hinweis: Es muss nicht unbedingt ein Sportlehrer sein.

